

# Wohnortnahe ambulante Reha für den Karlsruher Raum

Bei Sprach-, Sprech-, Stimm- oder Schluckstörungen behandeln Logopäden, wobei bei Kindern der altersgemäße Spracherwerb vorrangiges Ziel ist.

Zum diesjährigen 6. REHA-Tag der Deutschen Rentenversicherung präsentierte sich das Ambulante Zentrum für Rehabilitation und Prävention Karlsruhe mit einem Infotag der interessierten Bevölkerung. Die ärztlich geleitete Tagesklinik garantiert eine wohnortnahe ambulante teilstationäre Rehabilitation in den Bereichen Neurologie und Orthopädie.

**B**eim Auftakt zum Tag der offenen Tür begrüßte der Geschäftsführer der Einrichtung die zahlreichen Gäste und stellte zusammen mit den beiden Ärztlichen Leitern, Dr. Claudia Umbach für den Bereich Neurologie und Dr. Ulrich Hoffmann für den Bereich Orthopädie, die verschiedenen Abteilungen und Therapiepraxen des Zentrums vor. Im weiteren Verlauf referierte der Notar Dr. Zimmermann ganz aktuell über die Selbstbestimmung am Ende des Lebens und zeigte die Pläne des Gesetzgebers zur Patientenverfügung auf.

Bei den anschließenden Führungen durch die hellen modern eingerichteten Therapieräume konnten sich die Besucher von den Möglichkeiten des ambulanten Zentrums überzeugen.

Auch an den Infoständen, die das regionale Schlaganfallbüro, die Deutsche Liga für Gefäß-erkrankungen und die Praxisbetriebe für Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie im Hof aufgebaut hatten, war der Andrang auf die Infomaterialien groß. Gerne in Anspruch genommen wurden auch die Blutzucker- und Blutdruckmessung, Messung der Lungenfunktion, Rollstuhl-

Parcour und Körperfettmessung des Sanitätsgroßhandel Storch und Beller.

## Ambulante Reha auf dem Vormarsch

Bereits 1993 gründeten Klaus-Michael Kalckbrenner, Martin Bauer und Thomas Mackert das ambulante Rehazentrum, um mit erfahrenen Fachärzten, Psycho-

logen und Therapeuten verschiedener Disziplinen Kindern und Erwachsenen mit neurologischen und orthopädischen Erkrankungen in wohnortnaher Umgebung eine intensive ambulante Rehabilitation zu sichern.

Durch den mittlerweile im Sozialgesetzbuch festgelegten Grundsatz „Ambulant vor stationär“ wird der Bedarf an ambulant durchgeführter Behandlung immer umfangreicher. So beschäftigt die mit zehn Mitarbeitern gegründete Einrichtung heute 110 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit.

Um dem Grundsatz der Wohnortnähe Rechnung zu tragen, steht den Patienten in medizinisch notwendigen Fällen ein hauseigener Hol- und Bringdienst mit behinderten- und rollstuhlgerechten Fahrzeugen zur Verfügung.



Der 6. REHA-Tag im AZ Karlsruhe war von interessierten Teilnehmern gut besucht.

## Neurologische und orthopädische Reha

Mit einem jeweils ganzheitlichen Ansatz betreut ein multiprofessionelles Team die Patienten. Die Verordnung für die Behandlung erfolgt im Bereich Neurologie vor allem nach Hirndurchblutungsstörungen wie Schlaganfall, Schädel-Hirntrauma, Gehirn- und Wirbelsäulenoperationen, bei Bandscheiben-, Rückenmarks- und peripheren Nervenschädigungen, entzündlichen Erkrankungen des Nervensystems einschließlich MS, Bewegungsstörungen, zum Beispiel Parkinson, Muskelerkrankungen, Dystonien und allen anderen akuten und degenerativen Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems. Ange-schlossen ist auch eine kompetente orthopädische Abteilung.

## Therapiepraxen im Haus

Die Praxis für Physiotherapie stellt die Behandlung von Störungen im Bewegungsablauf sicher und beugt vorhersehbaren Störungen vor. Dazu verfügen die Physiotherapeuten über unterschiedliche Untersuchungs- und Behandlungstechniken und können so die Behandlung dem Patienten individuell anpassen. Angewandt werden Bobath, VOJTA, PNF (Propriozeptive neuromuskuläre Faszilitation), Manuelle Therapie, dreidimensionale Skoliosebehandlung nach Katharina Schroth, gerätegestützte Krankengymnastik, FBL (Funktionelle Bewegungslehre), orthopädische Medizin nach Cyriax, Osteopathie (cranio-sacrale Therapie/Muskelenergie-Techniken/viscerale Manipulationstechniken/Artikulationstechniken), Atemtherapie,

Massagen, manuelle Lymphdrainagen, Wärme-/Kältetherapie, Elektrotherapie/Ultraschall, Reflexzonen-therapie, Unterwasser-massagen und Stangerbad.

Die Ergotherapie dient zur Verbesserung der Grob- und Fein-



**Die Entwicklung, Verbesserung und Wiederherstellung von Motorik und die Schulung der Koordination sind unter anderem Ziele der Ergotherapie.**

motorik, Behandlung von Sensibilitätsstörungen, Behandlung von Wahrnehmungsstörungen, Bahnung und Koordinations-schulung von Funktionsbewegungen, Selbsthilfetraining, Haushaltstraining, Hirnleistungs-training, Hilfsmittelberatung und außerdem bei Kindern der Ent-wicklungsförderung und Behand-lung von Integrationsstörungen.

In der Praxis für Sprachtherapie behandeln die Logopäden Sprachstörungen, Sprechstörungen, Stimmstörungen und Schluckstörungen bei Erwach-senen und Kindern.

## kontakt

Ambulantes Zentrum  
für Rehabilitation und  
Prävention am Entenfang  
GmbH Karlsruhe  
Am Entenfang 12-14  
76185 Karlsruhe  
☎ 0721/95206-0  
☎ 0721/95206-44  
info@azr.de  
www.azr.de

**ALTEC**  
Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Str.7  
D-78224 Singen, Tel.: 07731/8711-0  
Fax: 07731/8711-11  
E-Mail: info@altec-singen.de  
Internet: www.altec-singen.de

**ALU-RAMPEN**

**"NIEMAND DARF WEGEN SEINER BEHINDERUNG BENACHTEILIGT WERDEN."**

**AKTION**



### Akademie bei König & Müller

Semmelstr. 36 / 38  
97070 Würzburg  
Tel.: 0931 - 46079033  
Fax: 0931 - 46079034  
akademie@koenigundmueller.de  
www.koenigundmueller.de

#### Grundlagen und Behandlungsmöglichkeiten von Augenbewegungsstörungen bei neurologischen Erkrankungen

25.09.2009 D-Würzburg (FB090925B)  
Dorothee Geiser, Dipl. Orthoptistin (SOG)  
8 Std.; 170,00 €\* / GNP: 161,00 €\*

#### Gestaltung einer patientenspezifischen kognitiven Therapie mit dem Computer

07.11.2009 D-Würzburg (FB091107C)  
Dipl.-Ing. Frank Schulze  
8 Std.; 170,00 €\* / GNP: 161,00 €\*

#### Grundlagen der Neuropsychologie für Mitarbeiter in Werkstätten für behinderte Menschen

05.12.2009 D-Würzburg (FB091205A)  
Dipl.-Psych. Sylvia Wunderlich  
8 Std.; 170,00 €\* / GNP: 161,00 €\*

#### Selbst- und Fremdwahrnehmung von Schädel-Hirn-Verletzten und deren Angehörigen in verschiedenen Rehabilitationsphasen

28.11.2009 D-Aachen (FB091128A)  
Dr. Birgit Kemper, Dipl.-Psych., Dipl.-Psych. Anne Schellhorn, Dr. Andreas Eidenmüller, Dipl.-Psych.;  
6 Std.; 45 €\*

\*Kosten inkl. MwSt.

Bitte fordern Sie unser Programm an!

## Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wiesbaden e.V.



Wir suchen für unsere Spezialabteilung Schwer-Schädel-Hirn-Verletzte (24 Betten) eine

### Wohnbereichsleitung

#### Wir erwarten von Ihnen:

- Ausbildung zur Krankenschwester/Krankenpfleger/Altenpfleger/in
- Zusatzqualifikation „Wohnbereichsleitung“
- Befähigung zur Führung von Mitarbeiter/innen
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Identifikation mit den Zielen der Arbeiterwohlfahrt

#### Dafür bieten wir Ihnen:

- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Beratung und Supervision
- gute Bezahlung im Rahmen des TVöD

Das Robert-Krekel-Haus ist seit Juni 2005 zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband Wiesbaden e.V.

Frau Remmert  
Kastellstr. 12, 65183 Wiesbaden  
oder per E-Mail unter: b.remmert@awo-wiesbaden.de